



EINLADUNG / AUSHANG

Der Humanismus in der Epoche der Globalisierung – Ein interkultureller Dialog über Kultur, Menschheit und Werte

von Prof. Dr. Jörn Rüsen,
Kulturwissenschaftliches Institut, Essen

Ort: Zentrum Moderner Orient

Kirchweg 33, 14129 Berlin

Zeit: Donnerstag, den 30. März 2006, 18.00 s.t.

Der Vortrag knüpft an aktuelle Erfahrungen des 'Clash of Civilizations' an und prüft die Möglichkeiten, einen kulturübergreifenden Humanismus zu konzipieren, in dem kulturelle Differenz nicht verschwindet, sondern sich auf neue Weise – geregelt durch die Logik der Anerkennung – zur Geltung bringt. Die damit verbundenen geschichtsphilosophischen und forschungspragmatischen Probleme werden an paradigmatischen Gesichtspunkten und Fragestellungen erörtert.

Prof. Dr. Jörn Rüsen ist Präsident des Kulturwissenschaftlichen Instituts und Professor für Allgemeine Geschichte und Geschichtskultur an der Universität Witten-Herdecke. Von 1989 bis 1997 hielt er den Lehrstuhl für Allgemeine Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der Geschichtstheorie an der Universität Bielefeld inne. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören Theorie und Geschichte der Geschichtswissenschaft, Geschichtsbewusstsein und historisches Lernen, Geschichtskultur, Menschen- und Bürgerrechte, interkulturelle Kommunikation sowie Humanismus im Kulturvergleich. Jörn Rüsen ist u.a. Herausgeber des *Handbuchs der Kulturwissenschaften*. Bd. 3: Themen und Tendenzen (2004, mit Friedrich Jaeger) sowie des Sammelbands *Historical Truth, Historical Criticism and Ideology* (2005 mit Helwig Schmidt-Glintzer und Achim Mittag).

Jüngere Veröffentlichungen (u.a.):

Zerbrechende Zeit (Köln 2001); *Geschichte im Kulturprozeß* (Köln 2002); *Kann Gestern besser werden?* (Berlin 2003); *History: Narration – Interpretation – Orientation* (New York 2005); *Kultur macht Sinn* (Köln 2006)

Um Anmeldung wird gebeten unter zmo@rz.hu-berlin.de